

Integration in der Feuerwehr

Projekt „Integration“

Ausgangslage, Ziele, Durchführung

Integration in der Feuerwehr

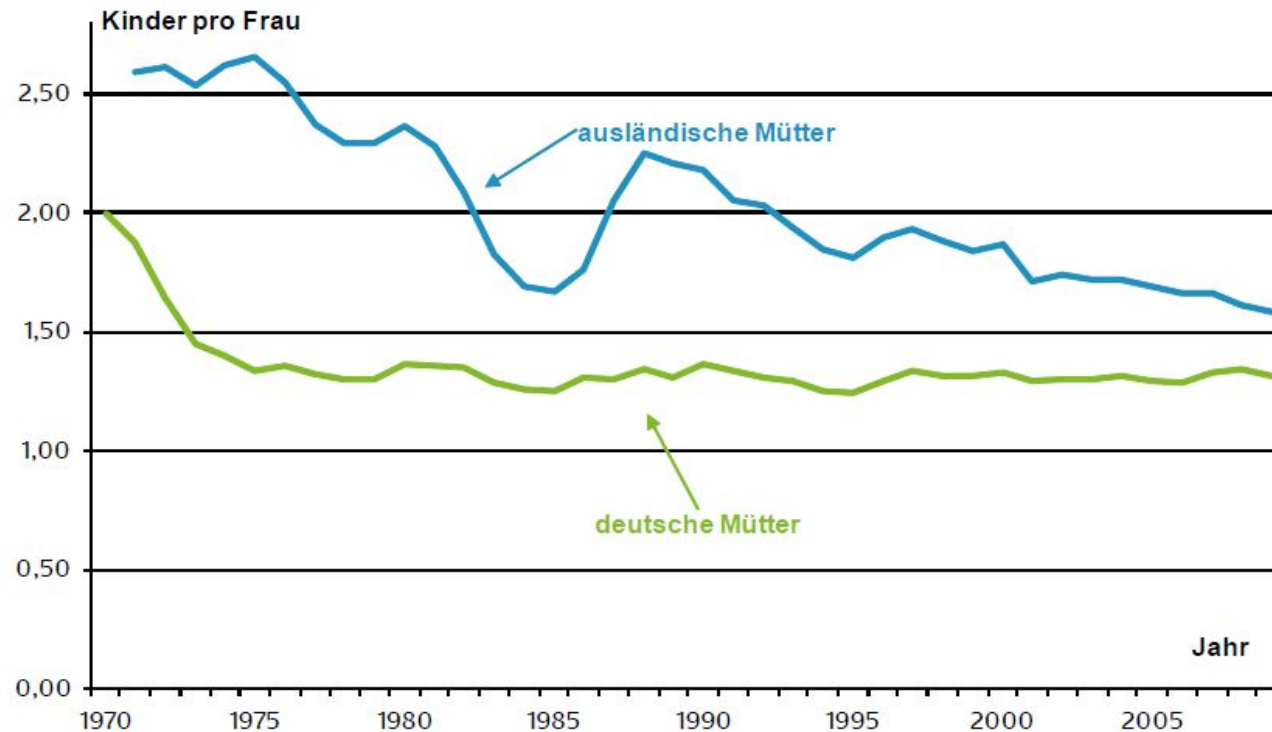
- ✓ Integration ist kein Selbstläufer und mehr als ein freundliches Nebeneinander
- ✓ Damit sie dauerhaft gelingt, müssen wir sie aktiv fördern und unterstützen
- ✓ Sie benötigt Ausdauer, um gemeinsam Regeln des Miteinanders zu entwickeln und auch auf ihre Einhaltung zu achten

Ausgangslage

- Die Studie „Freiwilliges Engagement in Deutschland“ beziffert den Migrantanteil in den Feuerwehren und Rettungsdiensten auf 1%
- In der JF gibt es 0,49 % ausländische Mitglieder
- Für mehr als 99% der Migrantinnen und Migranten ist die Feuerwehr eine unbekannte Organisation mit der sie zudem nur in Schadensfällen und persönlichen Notsituation konfrontiert sind

Ausgangslage

Abb. 1: Entwicklung der zusammengefassten Geburtenziffer deutscher und ausländischer Frauen, amtliche Statistik, 1970-2009



Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der amtlichen Statistik.

Ausgangslage

- Ein Beispiel für derartige Situationen war das Feuer im Februar 2008 in Ludwigshafen, bei dem neun Menschen mit Migrationshintergrund starben und zahlreiche verletzt wurden
- Die stark emotionalisierenden Berichte hat gezeigt, dass das Feuerwehrsysteem als „Netz der Helfenden Hände“ auf weitestgehend ehrenamtlicher Basis nicht als solches verstanden wurde, da es im eigenen kulturellen Kontext keine vergleichbaren Institutionen gibt.

Ziele

- Vertrauen wächst aus Verständnis:
 - Wenn Migrant(inn)en und Feuerwehrangehörige einander verstehen, entsteht eine größere Vertrauensbasis
 - Langfristig könnten hierdurch auch neue Mitglieder für die Feuerwehr gewonnen werden

Durchführung

- Im Mittelpunkt aller Maßnahmen steht zunächst der Aufbau von Kommunikationsstrukturen, etwa durch eine Vertrauenskampagne – NICHT die direkte Mitgliedergewinnung!
- Von Oktober 2005 bis September 2007 führte der Deutsche Feuerwehrverband ein EU-finanziertes LEONARDO DA VINCI Projekt mit dem Namen ADDRESS durch (Die Nutzung der Vielfalt für die Feuerwehr und Rettungsdienste).

Durchführung

- ✓ Vertrauen fördern: DFV startet Integrationsprojekt
Auftaktveranstaltung 30. Juni 2011
- Kontakte fördern, interkulturelle Kompetenz stärken – dies sind Kernpunkte des Projekts
»Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr!
Für ein offenes Miteinander«,

Durchführung

- ✓ 1. Ideenwerkstatt zur Leitfadenenentwicklung interkulturelle Öffnung am 21.-22.10.2011
- ✓ 1. Pilotschulung in Recklinghausen am Okt. 2011
- ✓ Zweitägige Multiplikatorenschulung in Hamburg Okt. 2011

Durchführung

- ✓ 2. Pilotschulung Heidenheim am 05.11.11
- ✓ 2. Ideenwerkstatt zur Leitfadeneentwicklung interkulturelle Öffnung am Feb.2012 in Regensburg Staatl. Feuerweherschule
- ✓ Zweitägige Multiplikatorenschulung: Feb.2012 in Regensburg Staatl. Feuerweherschule
- ✓ 3. Pilotschulung März 2012 im Landkreis Karlsruhe

Abschluss

✓ Ergebniskonferenz des Projekts

»Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr!

Für ein offenes Miteinander

Berlin März 2012

✓ Über 240 FW-Angehörige geschult

✓ Handreichung zur interkulturellen Öffnung der FW

»Einsatz braucht Vielfalt – Vielfalt braucht Einsatz«

✓ Schulungsmaterial für Multiplikator/innen.

✓ Fachempfehlung »Fachberater/in Integration

Die Materialien sind kostenfrei zum Herunterladen auf der Website verfügbar:

www.feuerwehrverband.de/miteinander

Folgeprojekt

Miteinander reden ! Start 2013

- Kommunikationskampagne deutschlandweit durchgeführt
ca. 25.000 Feuerwehren (August 2013) **www.112-willkommen.de**
- 2 Regionalkonferenzen von Feuerwehrleuten mit/ohne
Migrationshintergrund
- Interkultureller Dialog und Konfliktmanagement
(4 Schulungen 240 TL)
- Weitere Multiplikatorenschulungen deutschlandweit
durchgeführt
- Abschlusskonferenz am 06.12.13 bis 07.12.2013 in Berlin

Integration gelingt, wenn wir gemeinsam anpacken